

Text: Ostern in Deutschland - Antworten zum Fest

„Der Auferstandene“ (Die Auferstehung Christi), Altaraufsatz, um 1490, Evangelische Kirche Dorffitter (Hessen)



Hörverstehen



Leseverstehen

1. Überlegen Sie und diskutieren Sie in kleinen Gruppen:

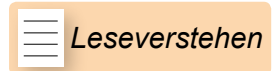
- Wie wichtig ist Religion für Sie?
- Welche Religionen prägen die deutsche und europäische Kultur?
- Wie heißen die beiden großen christlichen Kirchen in Deutschland? Was unterscheidet sie?
- Welche religiösen Feiertage kennen Sie?
- Welche christlichen Feiertage kennen Sie?

2. Bevor Sie den Text „Ostern in Deutschland – Antworten zum Fest“ hören oder im Heft lesen, versuchen Sie selbst die folgenden Fragen zu beantworten:

- Warum feiern die Christen Ostern?
- Woher kommt das Wort „Ostern“?
- Wann ist Ostern?
- Warum sind die Ostereier bunt?
- Woher kommt der Osterhase?
- Warum gibt es Osterfeuer?
- Was gibt es zu essen?
- Warum gibt es an Ostern Demonstrationen?

3. Hören Sie den Text. Konzentrieren Sie sich dabei auf die Fragen aus Aufgabe 2. Wenn Sie die Antworten verstanden haben, notieren Sie diese. Vergleichen Sie die Antworten aus dem Text mit Ihren eigenen Antworten aus der vorangegangenen Übung (Aufgabe 2).**4. Feiert man in Ihrem Land auch Ostern? Gibt es Unterschiede zu den Osterbräuchen in Deutschland? Erzählen Sie.**

Text: Ostern in Deutschland - Antworten zum Fest



5. Ergänzen Sie die folgenden Sätze. Schreiben Sie die richtigen Präpositionen und Artikel in die Lücken.

An den Ostertagen **denken** die Christen Tod von Jesus Christus und feiern seine Auferstehung.

Das Fest **beginnt** Gründonnerstag.

Es **erinnert** Tod und ... Auferstehung von Jesus Christus.

Ihre Bräuche **gehören** heute noch ... Ostern.

Die Deutschen **protestierten** ... Atomwaffen und Kalten Krieg.

Denken Sie sich eigene Beispiele mit diesen Verben aus. Beachten Sie die Verwendung der Präpositionen.

6. Zu den Satzanfängen auf der linken Seite passt jeweils ein Satz auf der rechten Seite.

- Finden Sie den richtigen Satz zu jedem Satzanfang.
- Bilden Sie aus den beiden Teilen ein Satzgefüge. Verwenden Sie dabei passende Konjunktionen.
- Nennen Sie den Typ des Satzgefüges.

Die Christen glauben ...	Mit der Formel kann man den Ostersonntag für jedes Jahr ausrechnen.
Der Hase ist das typische Ostertier ...	Der Osterhase versteckt Eier.
In vielen Sprachen hat das Osterfest einen Namen...	Die Kuchen sehen wie Lämmer aus.
Der deutsche Mathematiker Carl Friedrich Gauß hat eine Formel entwickelt ...	Jesus Christus lebt nun ewig.
Die Deutschen sagen ...	Man sieht im Frühling besonders viele Hasen auf den Wiesen.
Die Deutschen backen Kuchen ...	Der Name erinnert an das jüdische Passah-Fest.

7. Setzen Sie die Verben ins Präteritum. Achten Sie auf den Numerus (Singular oder Plural).

Früher (fasten) die Christen vor dem Osterfest. Sieben Wochen lang (essen) sie kein Fleisch und keine Eier. Den Hühnern (sein) das egal. Sie (legen) trotzdem Eier. Die Eier wurden gesammelt, gekocht und rot angemalt. Die rote Farbe (sollen) zeigen: Rote Eier sind gekocht, weiße Eier sind roh. An Ostern (sein) das Fasten vorbei und die Christen (essen) die roten Eier. Heute gibt es Ostereier in allen Farben. Das Bemalen der Eier ist in bestimmten Regionen Deutschlands eine Volkskunst geworden.



Hörverstehen



Leseverstehen

Methodische Hinweise und Lösungen

5.

An den Ostertagen denken die Christen an den Tod von Jesus Christus und feiern seine Auferstehung.

Das Fest beginnt mit dem Gründonnerstag.

Es erinnert an den Tod und die Auferstehung von Jesus Christus.

Ihre Bräuche gehören heute noch zu Ostern.

Die Deutschen protestierten gegen Atomwaffen und gegen den Kalten Krieg.

6.

Die Christen glauben, dass Jesus Christus nun ewig lebt.

Der Hase ist das typische Ostertier, weil man im Frühling besonders viele Hasen auf den Wiesen sieht.

In vielen Sprachen hat das Osterfest einen Namen, der an das jüdische Passah-Fest erinnert.

Der deutsche Mathematiker Carl Friedrich Gauß hat eine Formel entwickelt, mit der man den Ostersonntag für jedes Jahr ausrechnen kann.

Die Deutschen sagen, dass der Osterhase die Eier versteckt.

Die Deutschen backen Kuchen, die aussehen wie Lämmer.

7.

Früher fasteten die Christen vor dem Osterfest. Sieben Wochen lang aßen sie kein Fleisch und keine Eier. Den Hühnern war das egal. Sie legten trotzdem Eier. Die Eier wurden gesammelt, gekocht und rot angemalt. Die rote Farbe sollte zeigen: Rote Eier sind gekocht, weiße Eier sind roh. An Ostern war das Fasten vorbei und die Christen aßen die roten Eier. Heute gibt es Ostereier in allen Farben. Das Bemalen der Eier ist in bestimmten Regionen Deutschlands eine Volkskunst geworden.